

°OP vereinz.: °schau no grad aussì, was do fia a Drouschl daherkimmt! Grafenrd VIT; a damische Trouschl „unbeholfene Frau, die nichts zu Wege bringt“ JUDENMANN Opf.Wb. 158.– **2c** dicke, häßliche weibliche Person, °NB, °OP vereinz.: °is dös a Dräuschl! Lam KÖZ; „Drauschl ... altes, häßliches Weib“ BRUNNER Heimatb.CHA 140.– **2d** schlampige, ungepflegte weibliche Person, °OB, °NB, °OP vereinz.: °in Nachbarn sei Moil is a so a schlambige Drouschl Haselmühl AM; drouššl BRÜNNER Samerbg 81.– **2e** unhöfliche, taktlose weibliche Person, °OB, °OP vereinz.: °mei Löiber, dös is der so a Dräuschl! Ambg.– **2f** liederliche, moralisch verkommene weibliche Person, °OB, °OP vereinz.: °dös is a richtige Drouschl Neustadt; die Drauschl SINGER Arzb. Wb. 54.– **2g** verrückte, närrische weibliche Person, °OB, °OP vereinz.: °hiaz kimmt die narrische Drouschl a wieda daher O'au BGD.– **2h**: droušal „Kosewort für weibl. Person“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 125.

3 †: Die ... Träusch-l „Baum, der keine Frucht trägt“ SCHMELLER I,676.

Etym.: Ahd. *drōskala*, -ila swf., mhd. *drōschel*, -o-, *drosstel*, -t- stf., Abl. von →*Drosche*¹; Et.Wb.Ahd. II,802-806.

Ltg. Formen: *drōsl*, -ō-, *drofl*, -ō- u.ä., auch *drousl*, -ou- (AIB, RO; VIB; KEM, NEW, OVI; EIH, WUG), *droisl* (MB), *drōšl*, -ō-, *drofl*, -ō- OB, NB, OP (dazu HIP, LAU; FDB), *droušl*, -ou- OB, NB, OP (dazu HEB, LAU), *droašl* (FFB, GAP, SOB, SOG, STA; FDB), *droišl* (BOG), *drōsdl*, -ō-, *drofl*, -ō- (FS, MB; GRI), *drōšdl*, -ō-, *drofl*, -ō- (MB), *droušdl* (MB; EIH; ND), *droašdl* (GAP, SOG).— Dim. *drōšal*, -ō-, -ai (EBE, TS; GRI, LAN, PAN), *droušal*, -ou- (NEW), *drēš(α)l*, *dref*-, -e-, -ai NB (dazu M, WS), *dreišal*, -e-, -ai (BOG, DEG, KEH, VIT).

SCHMELLER I,570f., 676; ZAUPSER 22.– WBÖ V,583-586.

Komp.: [**Bauern**]d. **1** wie →D.2b, °NB, °OP vereinz.: °so a Bauerntrouschl! Burglengenfd.– **2** wie →D.2e: °dös Weibsbild is a Bauern-drouschl „ungehobelt“ Abbach KEH.

[**Dreck**]d. schmutziger, unreinlicher Mensch: *Bist halt doch a richtige Dreckdrossel, Anderl* PESTENHOFER Drahtverhau 152.

[**Sing**]d. **1** Singdrossel, OB, OP vereinz.: *Singdrossl* Ingolstadt; *weil ... Singdrossl ... und Feldlerche zwengs dera vermaledeitn Klima-veränderung am Aussterbn san* Bay.Wald Die Neue Woche 2021, Nr.47,2.– **2** wie →D.1b: *Singdrossel* Amsel Mchn.

[**Spott**]d. spöttischer Mensch, NB, OP vereinz.: *Spottdräuschl* Mittich GRI. A.S.H.

Drossel², Droßtel, Droschel

E, M. **1** Körperteil am Hals od. in der unteren Gesichtshälfte.– **1a** Kehle, Gurgel, Schlund, °OB, °NB, °OP, MF, SCH vereinz.: °wennst net glei stad bist, pack i di bei da Drossl, daß dir d'Luft ausgeht! Hzkchn MB; *Droschl* Rieden AM; *mir mou a Händ vull Schnaoum* [Mücken] *in die Droissl eikumma gwest saa* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 98; *bey der Drostl dergstalten zu halten, dz Jhme dz plau: vnnd rothe vnderloffen* StA Mchn Hofmark Amerang Pr.17 (9.10.1741).– Phras.: *eine weite D. haben* viel trinken, saufen, OP, MF vereinz.: °der häut a weite Drossl „trinkt eine große Menge auf einmal aus“ Eslarn VOH.– **1b** Doppelkinn, Fettwulst unter dem Kinn, °OB mehrf., °NB, °OP, MF, SCH vereinz.: *Drosdl* Hzhsn VIB; °der häut da so a Drossl dran bis auf d'Brust obi Ambg; *der hot sein Droussl it* [nicht] *ummasunscht* „ist wohlhabend und daher wohlgenährt“ Mering FDB; *Drossl, Drostl* SCHMELLER I,568.– Auch Unterkiefer, OB vereinz.: *Drosd* Hilgertshsn AIC.– **1c** Triel, Wamme des Rinds, °OB, °NB, °OP vereinz.: °dia häut a schōna Drossl Eresing LL.– **1d** Kehllappen des Hahns, °OB, °NB, °OP vereinz.: °der Gikerl hat an pfundign Drossl Schönbrunn LA.

2 Mensch mit Doppelkinn, kurzem dicken Hals, °OB, °NB, °OP vereinz.: °des ist a Drossl Brunnen SOB.

SCHMELLER I,568; ZAUPSER Nachl. 15.– WBÖ V,590f.

Komp.: [**Sänger**]d. Kehle des Sängers: °wennst dei Mäu it [nicht] boi hoitst, pack i di bei der Sängerdrossl Lenggies TÖL.

[**Schnaps**]d. Säufer: *Bist heid gar amoi niachtan ... du oide Schnapsdrossl?* BINDER Saggradi 209.

[**Stier**]d. **1** wie →D.1b, °OB vereinz.: °der hat an Stierdrossl Thanning WOR.– **2** wie →D.2, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °des is a Stierdrossl „Mensch mit starkem Genick und fettem Hals“ Hochdf FDB. A.S.H.

drosseln, droßteln, -ö-

Vb. **1** die Kehle zudrücken, einengen.– **1a** würgen, die Kehle zudrücken, zuschnüren, °OB, °OP, °SCH vielf., °NB, °OF, °MF mehrf.: °der hot mi drosslt beim Raffa, daß i gmoant ho, i bin hi Haselmühl AM; °dea had mi dressld Regelsbach SC; *a Druhd ... An Nachban entn* (= drüben) *hod amal oine drosslt* O'konhf NAB